

Vorgaben für die Berichterstattung

1. Berichtspflicht

Der ZE ist verpflichtet, der ZG die im Vertrag nach Art und Häufigkeit genannten Berichte in der jeweils geforderten Sprache und Anzahl termingerecht vorzulegen. Sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, sind die Berichte in deutscher Sprache zu erstellen.

Die Berichte sollen kurz gefasst werden und sich auf Informationen beschränken, die in unmittelbarem Zusammenhang zu dem vom ZE durchgeführten Projekt stehen. Sie sollen für das vom ZE durchgeführte Projekt wesentliche Punkte herausstellen und ggf. Problemlösungen aufzeigen. Aussagen zu politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollten nur dann gemacht werden, wenn sie für das vom ZE durchgeführte Projekt von Bedeutung sind. Ergänzende Unterlagen (Vermerke, Ausarbeitungen, Veröffentlichungen, Gesetze u. ä.) sind nur dann beizufügen, wenn sie zum besseren Verständnis erforderlich sind.

2. Schlussbericht

Sofern nicht anders vereinbart, legt der ZE zusammen mit dem abschließenden Verwendungsnachweis der ZG einen Schlussbericht in elektronischer Fassung vor. Bitte laden Sie die Berichte im Antragsportal Klinikpartnerschaften (als PDF oder Word) hoch. Eine Aufforderung und einen entsprechenden Link zum Portal erhalten Sie zum jeweiligen Berichtszeitraum per E-Mail.

Der Schlussbericht soll über die Erreichung des angestrebten Projektziels aufgrund der Ergebnisse Auskunft geben. Darüber hinaus sollte dargelegt werden, ob aus den gewonnenen Erfahrungen allgemeine Schlussfolgerungen für andere Partnerschaften gezogen werden können. Der Schlussbericht sollte max. 12 Seiten lang sein.

In Bezug auf Inhalt und Gliederung sind die Vorgaben gemäß Anlage zu beachten. Bitte gehen Sie auf alle für Ihr Projekt relevanten Punkte ein. Bitte erweitern Sie die Tabellen nach Bedarf um weitere Zeilen.

Anlagen: Gliederung Schlussbericht des Zuschussempfängers

Klinikpartnerschaften – Partner stärken Gesundheit

Antrags-Nr.: 2007019

Vertrags-Nr.: 81264256

Projekttitel: Implementierung einer hochwertigen Ultraschalldiagnostik im Bezirkskrankenhaus Monduli, Tansania.

Land: Tansania

Laufzeit: 01.02.2021 – 30.06.2022

**Berichts-
zeitraum:** 01.02.2022 – 30.06.2022

Zuschussempfänger (Antragsteller Deutschland)

Institution: Tandia – Förderung von Gesundheit und Bildung in Tansania e.V.

Adresse: Eichenring 9, 35428 Langgöns

Vertretungsberechtigte Person:

Regina Meißner, Justine Launspach, Marie C. Meißner

Projektleiter*in:

Regina Meißner

Projektpartner vor Ort

Institution: District Medical Office and District Hospital

Adresse: Hospital Street 1, Monduli, Arusha Region

Projektleiter*in: Dr. Edward Lengai

Datum: 30.07.2022

Unterschrift des Zuschussempfängers:



1. Ziel des Projekts laut Projektantrag

Verbesserung der Mutter-Kind Gesundheit während Schwangerschaft und Entbindung und Verringerung perinataler Todesfälle durch qualitativ hochwertige Ultraschalldiagnostik im Distriktrankenhaus Monduli.

2. Stand der Umsetzung der Hauptaktivitäten

Bitte benennen Sie im Folgenden Ihre Hauptaktivitäten laut Antrag und fügen Sie ergänzende Informationen in die untenstehende Tabelle ein. Konnten diese wie geplant umgesetzt werden oder gab es Abweichungen?

Hauptaktivität	Kurzbeschreibung der bisherigen Umsetzung (was wurde bislang gemacht, gibt es Anpassungen oder Herausforderungen etc.)	Stand der Umsetzung 0= gefährdet 1=verzögert 2=planmäßig
Implementierung eines neuen Ultraschallgerätes im Krankenhaus	Wurde planmäßig umgesetzt (siehe Sachbericht)	2
5 Ärzte und Klinikerinnen erhalten fünf 5-tägige Sonografie Schulungen.	Drei einwöchige Schulungen haben im ersten Berichtszeitraum stattgefunden. Der vierte Kurs wurde im Februar und der letzte im April 2022 durchgeführt (zweiter Berichtszeitraum). Kursleitung und Trainer Dr. Ladislaus Ritte, MD und Radiologe. An den Schulungen haben teilgenommen: 1 Medical Doctor, 1 Assistent Medical Officer, 2 Clinical Officer, 1 Senior Nurse sowie 1 Radiographier und 1 Clinical Officer als Co-Trainer.	2

3. Stand der Zielerreichung gemäß Projektantrag

3.1. Indikatoren zur Zielerreichung

Bitte benennen Sie die Indikatoren einzeln

Indikator	Ausgangswert (Projektbeginn)	Ist-Wert (Zeitpunkt Berichterstattung)	Zielwert (Projektende)	Messinstrument
Das neue Ultraschallgerät ist im Krankenhaus Monduli installiert und funktioniert einwandfrei.	0	1	1	Bericht, Kostenrechnung, Dokumentation, Fotos, Videos.

5 Ärzte und Klinikerinnen haben erfolgreich an einen dreimonatigen Ultraschallkurs am Kilimanjaro Christian Medical Center teilgenommen.	0	1 Der Dreimonatskurs am KCMC wurde durch 5x1 Woche Schulung am Krankenhaus Monduli ersetzt.	1	Bericht, Teilnehmerlisten, Dokumentation, Fotos.
--	---	--	---	--

3.2. Wie schätzen Sie selbst die Erreichung Ihrer Ziele ein?

Das Distriktkrankenhaus verfügt nun über eine moderne, qualitativ hochwertige Ultraschalldiagnostik. Seit Juli 2021 konnten bereits viele lebensrettende Diagnosen gestellt werden. Der im Juli 2021 frisch renovierte Ultraschallraum ist mit dem neuen Gerät äußerst betriebsam. Während der Kurse kommen besonders viele Patienten, da sich die Anwesenheit eines Spezialisten herumgesprochen hat. Mit Dr. Ritte ist es uns gelungen einen nicht nur qualifizierten und erfahrenen sondern sehr engagierten Trainer zu gewinnen, der auch zwischen den Workshops den Teilnehmern zu Diagnoseklärungen zur Verfügung stand. Meistens wurden hierfür die entsprechenden Aufnahmen/ Scans über WhatsApp gesendet. Im Aprilkurs fanden zwei der fünf Trainingstage im Gesundheitszentrum in Makuyuni statt, um mit dem dort vorhandenen mobilen Gerät unter Anleitung zu üben.

Die Förderung von Frauen ist uns selbstverständlich und folgerichtig waren vier der fünf Kursteilnehmer weiblich (eine Ärztin, eine Assistenzärztin, eine Clinical Officer, eine Krankenschwester). Zwei Kursteilnehmer waren bereits in Sonografie erfahren und haben sowohl Neues dazu lernen als auch als Co-Trainer in der Lerngruppe wirken können. Die Gruppe ist dankbar und zu Recht auch ein wenig stolz, dass die Maßnahme gemeinsam erfolgreich umgesetzt werden konnte. In meiner Berufspraxis habe ich selten eine so motivierte Lerngruppe erlebt.

Mit der Entscheidung das Ultraschallgerät bei einem tansanischen Unternehmen zu kaufen haben wir der Notwendigkeit der Installation und Betreuung (Reparaturen, Maintenance) vor Ort Rechnung getragen. Dabei war die Kommunikation mit dem Unternehmen zuverlässig und Anfragen wurden immer zeitnah beantwortet.

3.3. Stand der Zielerreichung in Prozent (Schätzung):

90%

Etwa 5% wurden nicht erreicht durch den Corona bedingten Ausfall der internationalen Trainerin (Gynäkologin aus D), die im Bereich Geburtshilfe und Gynäkologie zusätzliches Sonografie Wissen hätte teilen sollen.

Etwa 5% wurden nicht erreicht durch unseren Budgetplanungsfehler bei Antragstellung. Die Kosten des Ultraschallgerätes liegen deutlich über der Budgetlinie Sachbeschaffung, so dass Eigenmittel vom Verein aufgebracht werden müssen.



3.4. Welche sind die wichtigsten Veränderungen, die sich im Projektzeitraum durch Ihre Projektarbeit ergeben haben?

- a) Es wurden technische Voraussetzungen geschaffen, um moderne qualitativ hochwertige Diagnostik in einem Distriktkrankenhaus einsetzen zu können. Dies bedeutet für 200000 Einwohner in Monduli Distrikt den verbesserten Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung.
- b) Der Raum wurde renoviert und umgestaltet, um Untersuchungen im angemessenen Umfeld durchführen zu können.
- c) Aufgrund der dringlichen Bitte unserer Partner wurde zusätzlich zur konvexen und intravaginal Sonde im November noch ein linearer Schallkopf beschafft (Privatspende). Damit können nun weitere wichtige Diagnosen (v.a. Weichteiltumore) gestellt werden.
- d) Zwischen Juli 2021 und April 2022 wurden theoretisch-praktische Sonografie Kurse (Juli, September und November/Dezember 2021 sowie Februar und April 2022) durchgeführt, an denen fünf Klinikerinnen und die beiden Co-Trainer teilnahmen, so dass zukünftig das Department durchgängig besetzt sein kann. Bis dato gab es lediglich (wenn überhaupt) eine Klinikerin, die ein wenig sonografieren konnte. Am letzten Trainingstag fand eine gemeinsame Evaluierungsrunde statt, während der jeder Teilnehmer ein besonders eindrückliches Erlebnis während der Projektzeit schilderte. Es wurde z.B. von Diagnosestellungen u.a. eines Cervix Karzinoms, eines Brusttumors, einer Drillingschwangerschaft und dem Erkennen von Fruchtwasserverlust mit folgendem Notfallkaiserschnitt, den Mutter und Kind gesund überlebten, berichtet. Eine Teilnehmerin schilderte ihre Situation, als sie im Nachtdienst bei einer Patientin eine Notfallsonografie durchführen musste. Durch die Schulungen war sie in der Lage gewesen, diese Untersuchung alleine durchzuführen.
- e) Schulungsmaterialien wurden verteilt und Kursteilnehmer erhielten vom Krankenhaus zusätzlich Studienzeit, um während der Arbeit im Department üben zu können.
- f) Die Anzahl der Patienten für Ultraschalluntersuchungen hat sich signifikant erhöht (siehe hierzu auch den Bericht des tansanischen Trainers)

4. Zielgruppen

4.1. Direkte Zielgruppe

Direkte Zielgruppe meint die Personen, an die sich die Projektaktivitäten (z.B. Fortbildungen, Trainings, e-Learning) primär richten, wie beispielsweise Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pflegepersonal, Hebammen, Laborfachkräfte, Hygienefachkräfte.

Zielgruppe	Thema und Format	Anzahl Personen (gesamt)	davon weiblich	davon männlich	davon keine Angabe
Direkte Zielgruppe sind Ärztinnen des Distriktkrankenhauses, welche in die Funktionen des neuen Ultraschallgeräts eingewiesen und geschult werden sowie Follow-up Schulung und Supervision erhalten.		5	4	1	

4.2. Indirekte Zielgruppe

Indirekte Zielgruppe meint die Personen, die von den Projektaktivitäten im Berichtszeitraum profitiert haben (z.B. behandelte Patient*innen, beratene Mütter, adressierte Bevölkerungsgruppen etc.). Bitte geben Sie hier nicht den Einzugsbereich der Einrichtung an.

Juli 2021 bis Juli 2022

Zielgruppe	Anzahl (gesamt - 12 Monate)	davon weiblich	davon männlich	davon keine Angabe
Erste indirekte Zielgruppe sind Patienten die monatlich zur Diagnosestellung in die Ultraschallabteilung kommen.	1928	1733	195	
Zweite indirekte Zielgruppe sind schwangere Frauen und ihre ungeborenen Kinder.	921	921	0	
Dritte indirekte Zielgruppe sind andere Patienten, die mit Ultraschalluntersuchung eine bessere Diagnosestellung und Therapie erhalten können.	812		195	

5. Förderung von Strukturen und Prozessen

5.1. Fachliche Beratung/ kollegialer Austausch

Wie regelmäßig und auf welchem Weg (telefonisch/ Skype/ Mail/ WhatsApp) haben Sie sich mit Ihrem Klinikpartner fachlich ausgetauscht bzw. kollegial beraten?

Im Rahmen der Projektvorbereitung und Implementierung fanden mehrere persönliche Treffen vor Ort, sowie Gespräche, WhatsApp Nachrichten, Bilder und Videos, und natürlich E-Mail Austausch statt. U.a. bei Empfang/ Übergabe des neuen Ultraschallgerätes im Krankenhaus, sowie während des ersten, dritten und letzten Kurses waren wir jeweils mehrere Tage vor Ort. Über WhatsApp konnte eine Fallbesprechung/ Diagnoseklärung mit der Gynäkologin in Deutschland erfolgen.

5.2. Kooperationen

Inwieweit arbeiten Sie in Ihrem Partnerschaftsprojekt mit weiteren Institutionen z.B. in Netzwerken, Fachgruppen etc. im Partnerland zusammen? Worauf zielen diese Kooperationen ab?

Kooperationsformen	aufgebaut/initiiert	beendet	Beteiligte Organisationen	Zielsetzung

5.3. Erarbeitete Materialien

Wurden im Rahmen des Projektes bislang Materialien erarbeitet (z.B. Handlungsempfehlungen, Leitlinien, Curricula, Standards, Veröffentlichungen etc.), die in den Betriebsablauf bzw. Arbeitsalltag der Partnerorganisation eingeführt wurden?

Art	Anwendungsbereich/Adressat
Stundenplan für jeden Wochenkurs	Während der Wochenkurse
Unterrichtsmaterialien Sonografie	Während der Wochenkurse und zum Lernen zwischen den Kursen.

6. Etablierung/Verstetigung von durchgeführten Maßnahmen

Welche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit bzw. Verstetigung haben Sie im Berichtszeitraum ergriffen? Inwieweit ist sichergestellt, dass das Erlernte im Alltag der Partnerinstitution verankert ist und angewandt wird?

Wird durch die Partner im Krankenhaus Monduli sichergestellt. Das Krankenhaus hat über die Distriktgrenzen hinaus Anerkennung erhalten. Die Wertschätzung für dieses Projekt ist groß. Durch die Schulungsmaßnahme können nun anstelle eines einzigen Arztes (der im Dezember 2021 für ein PHD Studium das Krankenhaus verlassen hat) vier Klinikerinnen die

notwendigen Untersuchungen durchführen. Im Krankenhaus sind dies eine Ärztin, eine Assistenzärztin, ein Assistenzarzt, und eine Clinical Officer. Zusätzlich steht seit Juli 2021 ein neuer Sonografierer im Department zur Verfügung, der durch die Schulungen seine Berufspraxis nochmals verbessern und Mentor für die anderen Teilnehmer ist. Eine andere Teilnehmerin (Krankenschwester) ist für die Gebärmutterkrebsfrüherkennung im GZ X zuständig und hat bereits relevante Diagnosen stellen können und der Radiografierer arbeitet nun wieder im GZ und betreut als Mentor dort die Kollegin. Zwischen den Kursteilnehmerinnen und dem Trainer besteht seit den Kursen Verbindung, die sich bei Fragen an Dr. X wenden können und auch stets Rückmeldung erhalten.

7. Gendergerechtigkeit

Inwieweit kann Ihr Projekt einen Beitrag zur Erreichung der Gleichstellung von Frauen und Männern bzw. zu Gendergerechtigkeit leisten?

Die Förderung von Frauen ist uns eine Selbstverständlichkeit. Im Rahmen des Projektes wurden vier Frauen und ein Mann geschult. Ein Radiografierer und ein Kliniker mit praktischer Sonografieerfahrung kamen zum Kursstart als Co-Trainer dazu.

Dr. K. ist eine erfahrene und ambitionierte Ärztin, die sich für die Radiologie Facharztweiterbildung angemeldet hat.

8. Einbettung in den Länderkontext

Inwieweit kann Ihr Projekt einen Beitrag zur Umsetzung eines oder mehrerer Ziele der nationalen/regionalen Gesundheitsstrategie leisten?

Das Projekt trägt zur Verbesserung der Mutter-Kind Gesundheit und Senkung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit bei.

9. Unbeabsichtigte Wirkungen

Haben Sie im Berichtszeitraum unbeabsichtigte positive wie negative Wirkungen beobachtet, die im Zusammenhang mit Ihren Projektaktivitäten stehen?

Negative Wirkungen konnten wir bislang nicht feststellen.

10. Besondere Entwicklungen

Gab es besondere Änderungen bei den beteiligten Partnerinstitutionen oder im Partnerland, die Einfluss auf die Projektumsetzung hatten?

Die kurzfristige Aussetzung der Sonografie Dreimonatskurse am KCMC stellte sich zunächst als Problem dar, denn wir hatten erst kurz vor Projektbeginn von dieser Veränderung erfahren und auch die Partner waren davon überrascht. Schnell wurde gemeinsam nach einer Alternative gesucht. Mit der Durchführung von fünf Wochenkursen am Krankenhaus ist uns dies sehr gut gelungen. Im Nachhinein erweist sich diese Vorgehensweise sogar als effizienter als der ursprünglich geplante Dreimonatskurs am KCMC, denn mit nur sieben Teilnehmern ist die Lerngruppe klein und ermöglicht ein vergleichsweise intensiveres Lernen. Zudem fehlen die Kursteilnehmer nicht drei Monate lang an ihrem Arbeitsplatz und

können das Gelernte direkt in der Praxis anwenden. Zeitgleich mit dem neuen Gerät kam ein erfahrener Radiografierer (Co-Trainer) ans Krankenhaus Monduli, so dass die Lerngruppe zwischen den Kursen fortlaufend betreut werden konnte.

11. Entwicklung der Partnerschaft

Wie hat sich die Partnerschaft im Projektzeitraum entwickelt? Gibt es Zukunftspläne?

Die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Monduli besteht seit 2016, und es sind bisher drei Projekte erfolgreich gemeinsam umgesetzt worden. Ein Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit liegt seit 2017 im Themenfeld One Health und Infektionskontrolle.

Im Juni 2022 wurde ein neuer Projektantrag bei den Klinikpartnerschaften eingereicht. Das Krankenhaus soll mit einem neuen standardgerechten Verbrennungsofen für medizinische infektiöse Abfälle ausgestattet und Hygiene/ IPC-Schulungen für das Krankenhauspersonal durchgeführt werden.

Aufgrund des gelungenen Ultraschallprojektes gibt es zudem Überlegungen, diesen Ansatz auf ein weiteres Distriktkrankenhaus zu übertragen.



Ihr Feedback ist uns wichtig!

(Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 = "sehr unzufrieden" bis 6 = "sehr zufrieden" an, wie zufrieden Sie mit der Beratungsleistung des Vorhabens sind.

Wie zufrieden sind Sie mit der Beratungsleistung des Vorhabens in Bezug auf:							weiß nicht
	1	2	3	4	5	6	
○ den Prozess der Antragstellung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
○ die Projektbegleitung?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
○ die Vernetzungsangebote (Workshops, Netzwerktreffen etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

Bemerkungen:

VIELEN DANK!

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Bericht Ritte

Anlage 2 - course schedule

Anlage 3 – Übergabeprotokoll

Anlage 4 – Broschüre deutsch und englisch